Objekt:	Lampsakos?
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18262095

Beschreibung

R. H. J. Ashton (1990) 33 f. weist die Stücke nicht Nisyros, sondern Lampsakos zu, wo sie unter Memnon von Rhodos geprägt worden sein sollen.
Vorderseite: Kopf des Helios vor Sonnenscheibe mit Strahlen nach l.
Rückseite: Rosenblüte, zwei kleine Knospen zu beiden Seiten.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.37 g; Durchmesser: 15 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	360-340 v. Chr.
	wer	
	wo	Lampsakos
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gott
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- E. Babelon, Traité des Monnaies Grecques et Romaines II-2 (1910) 1029 f. Nr. 1735..
- R. H. J. Ashton, The Solar Disk Drachms of Caria, Numismatic Chronicle 1990, 27-38. 29 Nr. 43 (dieses Stück, A21/P33, ca. 360-340 v. Chr.).